

Wassergenossenschaft Feld am See "Unser Mirnockwasser"
Sonnenstraße 25
9544 Feld am See

Datum 17.10.2023
Kundennr. 10093096
Gutachtennr. 267566

TRINKWASSER – GUTACHTEN inkl. INSPEKTIONSBERICHT

GUTACHTEN (gemäß TWV BGBl. II 304/2001)

1. Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Anlagenbezeichnung: WV Hauptversorgungsanlage Feld am See Ost

Versorgungsumfang: genossenschaftliche Wasserversorgung

Verteilte Wassermenge (m³/d): 200

Anzahl versorgter Personen: 900

Anlagen ID: K1780109R0

Dieses Gutachten wird elektronisch in das von der zuständigen Behörde dafür zur Verfügung gestellte Datensystem übermittelt.

2. Feststellungen aufgrund der durchgeführten Prüfungen:

Bei der (den) untersuchten Probe(n) wurden Parameterwerte der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. des Lebensmittelbuches CODEX (Kapitel B1, Anh. 3 "Zusätzliche Kriterien") überschritten.

Überschreitung von Indikatorwerten bei Auftragsnr./Analysennr.: 567636/717882

Koloniezahl bei 37°C

Überschreitung von Indikatorwerten bei Auftragsnr./Analysennr.: 567636/717883

Coliforme Bakterien

Überschreitung von Indikatorwerten bei Auftragsnr./Analysennr.: 567636/717886

pH-Wert (vor Ort)

Überschreitung von Parameterwerten bei Auftragsnr./Analysennr.: 567636/717883

E. coli

Datum 17.10.2023
Kundennr. 10093096
Gutachtennr. 267566

3. Beim Lokalaugenschein wurden folgende Mängel festgestellt:

Feststellungen (nur Mängel): keine

4. Notwendige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der einwandfreien Wasserqualität:

Lokalaugenschein: keine

Überschreitung von Indikatorwerten bei Auftragsnr./Analysennr.: 567636/717882

Um eine einwandfreie Wasserqualität herzustellen, sind die Ursachen der Überschreitung der Indikatorwerte zu ermitteln und geeignete Maßnahmen (z.B. Reinigung der Anlage(n), Desinfektion, eventuell bauliche Maßnahmen) zu ergreifen. Deren Wirksamkeit sollte durch eine Nachuntersuchung der mikrobiologischen Parameter überprüft werden.

Überschreitung von Indikatorwerten bei Auftragsnr./Analysennr.: 567636/717883

Überschreitung von Indikatorwerten bei Auftragsnr./Analysennr.: 567636/717886

Überschreitung von Parameterwerten bei Auftragsnr./Analysennr.: 567636/717883

Es sind unverzüglich geeignete Maßnahmen zur Herstellung einer einwandfreien Qualität des abgegebenen Wassers (z.B. Reinigung der Anlage(n), Desinfektion, eventuell bauliche Maßnahmen) zu ergreifen, um spätestens innerhalb von 30 Tagen den Parameterwerten zu entsprechen. Der Erfolg der durchgeführten Maßnahmen ist durch Kontrolluntersuchungen nachzuweisen.

Die betroffenen Verbraucher sind in geeigneter Weise in Kenntnis zu setzen und auf notwendige Maßnahmen (Nutzungseinschränkungen für das Wasser oder bestimmte Behandlungsverfahren wie z.B. Abkochen unter halten der Siedetemperatur für zumindest 3 Minuten) hinzuweisen.

Die zuständige Behörde ist zu informieren.

Das Wasser könnte aufgrund der Unterschreitung des pH-Wertes aggressiv (korrosionsfördernd) auf metallische und zementgebundene Werkstoffe wirken. Gegebenenfalls sollte eine Entsäuerungsanlage eingebaut werden.

5. Mitgeltende(r) Prüfbericht(e): siehe Anlagen

Auftragsnummer/Analysennummer: 567636/717882

Auftragsnummer/Analysennummer: 567636/717883

Auftragsnummer/Analysennummer: 567636/717884

Auftragsnummer/Analysennummer: 567636/717885

Auftragsnummer/Analysennummer: 567636/717886

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at



Datum 17.10.2023
Kundennr. 10093096
Gutachtennr. 267566

6. Beurteilung:

Das Wasser ist für den menschlichen Verzehr ungeeignet im Sinne des § 5 Abs.5 Z 2 LMSVG und somit als nicht sicher gemäß Art.14 der VO (EG) Nr. 178/2002 zu beurteilen. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser nicht geeignet.

gemäß §73, LMSVG autorisierter Gutachter:

AGROLAB Austria Mag. Eva Danninger

Hinweise

Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Berichtes ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums ist untersagt.

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at



Wassergenossenschaft Feld am See "Unser Mirnockwasser"
Sonnenstraße 25
9544 Feld am See

| | |
|-------------|------------|
| Datum | 17.10.2023 |
| Kundenr. | 10093096 |
| Gutachtenr. | 267566 |

INSPEKTIONSBERICHT (gem. ÖNORM M5874)

Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Anlagenbezeichnung: WV Hauptversorgungsanlage Feld am See Ost
Versorgungsumfang: genossenschaftliche Wasserversorgung
Verteilte Wassermenge (m³/d): 200
Anzahl versorgter Personen: 900
Anlagen ID: K1780109R0

Dieses Gutachten wird elektronisch in das von der zuständigen Behörde dafür zur Verfügung gestellte Datensystem übermittelt.

Inspektion durch:

Duller Leopold

Datum:

08.05.23

Begutachtetes Objekt:

gesamte Anlage

Datum 17.10.2023
Kundennr. 10093096
Gutachtennr. 267566

Anlagenbeschreibung:

Die Wassergenossenschaft Feld am See wird von 4 Quellen und 1 Bohrbrunnen mit Trinkwasser versorgt. Der Bohrbrunnen speist in den Pufferbehälter ein. Sämtliche Quellen werden direkt aus dem Berg kommend in Quellstuben bzw. Quellschächten gesammelt. Die Quellen 5 + 6 haben jeweils einen QSS und verfügen über eine gemeinsame Quellstube. Alle aktiven Quellen befinden sich im steilen Waldstück am Mirnock, in felsigem Gelände ca. 150 bis 300 m über dem Ort Feld am See. Es wird keine Aufbereitungsanlage betrieben.

Quellsammelschacht (Huberquelle 5) | QSS Quelle 5 | 1964, 2,5m FT, fließt mit Quelle 6 in eine gemeinsame Quellstube, die aus Ortbeton gefertigt ist. Volumen je Wasserkammer: 0,12 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 1, Lage: Wald, Ausführung: Kunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: Quellstube S+I. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (keine ungewöhnliche Kondenswasserbildung und keine Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung/Türe ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist >30cm über der Geländeoberkante. Der Eingang/Einstieg erfolgt auf Wasser. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Quellsammelschacht (Huberquelle 6) | QSS Quelle 6 | Baujahr 1964, 2,5 - 3 m tief gefasst, fließt mit Quelle 5 in eine gemeinsame Quellstube. Volumen je Wasserkammer: 0,3 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 2 (einer außer Betrieb), Lage: Wald, Ausführung: Kunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: Quellstube 5+6. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (keine ungewöhnliche Kondenswasserbildung und keine Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung/Türe ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist >30cm über der Geländeoberkante. Der Eingang/Einstieg erfolgt auf Wasser. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Quelle 3 (nicht im Netz) (Huberquelle 3) | 1943, 2,5m FT, Wald, läuft über ein Simalenrohr in ein kleines Becken aus Beton in der Quellstube 3, Sammelschacht betoniert (1 Kammer, 200 l), versperrbare Türe, mit Dichtung und Be- /Entlüftungsöffnung mit feinem Gitter, Behälter augenscheinlich dicht, ordnungsgemäßer Überlauf/Entleerung mit Froschklappe, Reinigung gemäß Wartungsplan

Quelle 4 (Huberquelle 4) | 1943, 2,5m FT, Wald, läuft über ein Simalenrohr in ein kleines Becken aus Beton in der Quellstube 4, Sammelschacht betoniert (1 Kammer, 200 l), versperrbare Türe, mit Dichtung und Be- /Entlüftungsöffnung mit feinem Gitter, Behälter augenscheinlich dicht, ordnungsgemäßer Überlauf/Entleerung mit Froschklappe, Reinigung gemäß Wartungsplan

Quelle 5 (Huberquelle 5) | 1964, 2,5m FT, Wald, fließt mit Quelle 6 in eine gemeinsame Quellstube, die aus Ortbeton gefertigt ist.

Quelle 6 (Huberquelle 6): Baujahr 1964, 2,5 - 3 m tief gefasst, im Wald, fließt mit Quelle 5 in eine gemeinsame Quellstube

Quellstube zu Quellen 5+6, 1965, 2 Quellen münden ein, Sammelschacht betoniert (1Kammer, 2000 l), Einstieg in Vorkammer, versperrbare Türe, mit Dichtung und Be- /Entlüftungsöffnung mit feinem Gitter, Behälter augenscheinlich dicht, zusätzliche Entlüftung über Dach, ordnungsgemäßer Überlauf/Entleerung mit Froschklappe, Reinigung gemäß Wartungsplan

Datum 17.10.2023
Kundennr. 10093096
Gutachtenr. 267566

Sammel- bzw. Unterbrecherschacht | 1963, alle Quellen münden in diesen Schacht, betoniert (1 Kammer, ca. 900 l), Einstieg erfolgt über versperrbaren Deckel direkt zum Wasserspiegel, Behälter augenscheinlich dicht, ordnungsgemäße Abdeckung mit Entlüftung, ordnungsgemäßer Überlauf mit Froschklappe, Reinigung gemäß Wartungsplan

Bohrbrunnen | Bohrbrunnen, Tiefe 40 m (Entnahmetiefe), Lage: Wiese, Schachtausführung: Kunststoff, Förderung mit: UW Pumpe, Einspeisung in: Pufferbehälter. Der Brunnen ist ausgeführt mit Ablauf, dichtem Standrohr und betonierter Sohle. Das Umfeld der Wassergewinnungszone ist unauffällig. Das Schutzgebiet ist gekennzeichnet und eingezäunt. Die Schachtwand ist augenscheinlich dicht. Ein Pumpenkopf ist in einem Container eingebaut, Türe mit Dichtung, Entlüftung mit feinem Gitter. Die Abdeckung ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt mit Wartungsöffnung und Entlüftung inkl. feinem Insektenschutz. Die Anlage ist sauber.

Speicherbehälter Pufferbehälter | Tiefbehälter, Volumen je Wasserkammer: 0,9 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 1, Anzahl der Trockenkammern: 0, Lage: Pumpenhaus, Ausführung: Edelstahl, Förderung mit: OW Pumpe, Einspeisung in: HB. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (keine ungewöhnliche Kondenswasserbildung und keine Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung/Türe ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Es gibt keinen Schacht. Der Eingang/Einstieg erfolgt in eine Vorkammer. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Hochbehälter | in steilem Waldstück am Mirnock in felsigem Gelände, ca. 80 m oberhalb des Ortes Feld am See, Zufahrtmöglichkeit über Naturrodelbahn, betonierter Hochbehälter (3 Kammern, 2 x 75 m³, 1 x 100m³) im Wald, Fassungsvermögen angemessen, Einstieg in Vorkammer, versperrbare Türe mit Dichtung und Be-/Entlüftung, Behälter augenscheinlich dicht, ordnungsgemäße Abdeckung mit Entlüftung, ordnungsgemäßer Überlauf/Entleerung mit Froschklappe, Reinigung gemäß Wartungsplan

Feststellungen:

Festgestellte Mängel: keine

Das sichtbare nähere Umfeld der Wassergewinnungszone lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.

Der sichtbare bauliche Zustand der Wassergewinnungsanlage verhindert eine Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.

Die Einrichtungen für Transport und Speicherung sind augenscheinlich in einem solchen Zustand, dass keine Beeinträchtigung der Wasserqualität zu erwarten ist.

Die Anlage entspricht in hygienischer Hinsicht den Anforderungen.

Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.

Anmerkungen: 03.10.2023, 08.05.2023, 20.04.2021: Der geforderte Untersuchungsumfang wird auf 2 Probenahmetermine im Jahr aufgeteilt. Quelle 3 ist ständig ausgeleitet.

Die Anlage befindet sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at



Datum 17.10.2023
Kundennr. 10093096
Gutachtenr. 267566

AGROLAB Austria Mag. Eva Danninger

Hinweise

Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Berichtes ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums ist untersagt.